

BRANDSCHUTZFILME.COM

6. mai 2025 von 10:00 - 13:00 uhr
DEUTSCHES BUCH- UND SCHRIFTMUSEUM
DEUTSCHER PLATZ 1

freiheit zensur

bücherverbote und social media im land der unbegrenzten möglichkeiten
ein symposion im rahmen der aktion projektionen zum 10. mai von hans nevidal

mit beiträgen von:

hans nevidal (wien) stellt in einem kurzen performativen vortrag seine aktion vor.

natascha strobl (politikwissenschaftlerin & publizistin, wien)

patrick peltz (ECPMF, leipzig)

moderation: **britt schlehahn** (kreuzer leipzig)

kuratiert von **eva ursprung** (künstlerin, graz)

kaum im amt, erklärte donald trump die bekämpfung staatlicher zensur zur priorität – während in den USA gleichzeitig kritische medien mit klagen überzogen und bücher aus bibliotheken verbannt werden. social-media-giganten wie X (twitter) und meta schaffen den faktencheck ab, sodass desinformation ungehindert kursiert. in europa nutzen rechtspopulistische parteien ähnliche strategien, um kritische berichterstattung zu diskreditieren und den öffentlichen rundfunk infrage zu stellen.

die entwicklungen in den USA zeigen, wie schnell demokratische prinzipien durch gezielte manipulation und populistische rhetorik ins wanken geraten können. wird europa diesem weg folgen? oder gelingt es, demokratische werte zu verteidigen – gegen totalitäre tendenzen, fake news und autoritäre angriffe?



livestream, texte und fotos der aktion: [brandschutzfilme.com](https://www.brandschutzfilme.com)
facebook: <https://www.facebook.com/brandschutz-1402128503394417>
instagram: <https://www.instagram.com/brandschutzfilme/>

das symposium begleitet die aktion projektionen zum 10. mai. vierunddreißig aktionen von hans nevídal vom 10. mai 2000 bis zum 10. mai 2033 (zum zeitpunkt der bücherverbrennungen der nationalsozialisten) an den fassaden der deutschen nationalbibliothek.

nevídal beginnt am 10.5.2000, etwa zum zeitpunkt des autodafés* vom 10.5.1933, mit der projektion von brandschutzfilmen (filmen des technischen brandschutzes) an die fassade der deutschen nationalbibliothek in frankfurt am main und setzt 2001 am bücherturm in leipzig fort. die letzte aktion wird 2033 stattfinden.

in frankfurt wird die aktion in unregelmäßigen abständen von performativen vorträgen begleitet, die zusammen das symposium an der tankstelle bilden. dieses jahr wird die aktion mit einem symposium am 6. mai von 10:00 – 13:00 uhr im deutschen buch- und schriftmuseum leipzig diskursiv erweitert.

* autodafé wird ebenso wie inquisition seit dem 18. jahrhundert verwendet und bedeutet glaubensgericht.

SAMSTAG 10. MAI 2025 22:00 UHR BRANDSCHUTZFILME AN DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK SOMMERWEISSTRASSE 202 PHILIPP-ROSENTHAL-STRASSE

projektionen zum 10. mai

vierunddreißig aktionen von hans nevídal

vom 10. mai 2000 bis zum 10. mai 2033 (jeweils 22:00 uhr) an den fassaden der deutschen nationalbibliothek

nevídal zeigt dieses jahr u.a. katastropheneinsätze im gazastreifen und thematisiert die situation dort und in der westbank unter dem titel:

ةرم تسملا ةبكنلا (al-nakba al-mustamirra)



mitglieder des zivilschutzes löschen einen brand in einem übertragungswagen nach einem israelischen angriff, bei dem fünf journalisten des fernsehsenders al-quds al-youm getötet wurden, in der nähe des al-awda-krankenhauses, nuseirat, 25.12.2024. foto: khamis said / REUTERS

biografien:

hans nevidal wurde am 29. 3. 1956 in wien geboren. der konzeptkünstler erforscht in seiner arbeit soziale beziehungen und das weite feld experimenteller druckprozesse. ein wesentlicher aspekt seiner arbeit ist das interesse an den »blinden flecken« unserer wahrnehmung – dingen, die wir lieber ausblenden, nicht sehen wollen – aber durchaus auch an sachverhalten, die so offensichtlich sind, dass wir sie nicht mehr bewusst wahrnehmen oder hinterfragen.

nevidal: ich sehe das anliegen prophylaktischer psychosozialer hygiene im vordergrund. dies ist durchaus doppelbödig gemeint, da manche das vernichten von »zersetzenden schriften« auch als akt der prophylaxe und der sozialen hygiene sehen!

patrick peltz ist monitoring- und forschungsbeauftragter des ECPMF (the european centre for press and media freedom) in leipzig und ist dort für die jährliche studie »feindbild journalist:in« verantwortlich, die sich auf verletzungen der pressefreiheit in deutschland konzentriert. zudem ist er doktorand im fach vergleichende politik am institut für rechts- und wirtschaftswissenschaften der universität hamburg. zu seinen forschungsinteressen zählen demokratisierungs- und autokratisierungsstudien, verfassungspolitik sowie notstandsgesetze.

britt schleahn studierte kulturwissenschaften und kunstgeschichte an der universität leipzig. seit 2000 ist sie mitglied des graduiertenkollegs »technisierung und gesellschaft« an der TU darmstadt mit dem promotionsthema der körper im geschlossenen kreis von kamera und monitor. körperlichkeit in der postmoderne. ihre forschungsschwerpunkte sind u.a. die architektur von arbeitsämtern im deutschsprachigen raum seit den 1840er jahren bis zur gegenwart und die inszenierungen von männlichkeiten im sport.

natascha strobl, geboren 1985 in wien, ist politikwissenschaftlerin und publizistin und gilt als expertin für rechtsextremismus und die neue rechte in europa. sie schreibt unter anderem für die frankfurter rundschau und die süddeutsche zeitung. ihr buch radikalisierte konservatismus. eine analyse war ein bestseller und wurde 2021 mit dem bruno-kreisky-preis für das politische buch (anerkenntnispreis) ausgezeichnet.

eva ursprung lebt und arbeitet als künstlerin und kuratorin in graz. ihr werk umfasst installationen, performances, videoarbeiten, klangkunst und interventionen in öffentlichen, elektronischen und sozialen räumen. in ihrer interdisziplinären, politischen und experimentellen herangehensweise stellt sie fragen nach kommunikation, machtstrukturen und künstlerischer freiheit in den mittelpunkt. in der auseinandersetzung mit neuen medien, netzwerken und gesellschaftlichen transformationsprozessen verbindet sie künstlerische forschung mit aktivistischen strategien.